

Die seltsame Reise des Detektiv Mori

Die Sache mit dem Unfähigen der auserwählt wurde

Von Dragonwolf

Kapitel 3: Die Sache mit dem kleinen rosa Monster, dem Schwein und dem Pinguin

Schnell und sich seines Sieges schon sicher rannte der Swordman auf Kogoro zu. Dieser verschränkte schützend, wenn auch völlig sinnlos, die Arme vor sein Gesicht. Doch plötzlich schrak er auf, als er einen entsetzlichen Schrei vernahm, welcher aus der Richtung des Swordman kam.

Kogoro könnte nicht fassen, was er da sah. Der Swordy lag zerfetzt am Boden und ein kleines rosa Etwas nagte an seinen Überresten. Da Kogoro sich nicht mit dem Spiel auskannte wusste er nicht, dass es sich bei dem Geschöpf um ein so genanntes Poring, ein eigentlich sehr friedliches Lebewesen der Welt von Ragnarok, handelte.

Kogoros ungewöhnliches Eindringen in das Spiel verursachte einige Störungen im System und das Poring wurde durch einen dabei entstandenen Fehler infiziert und bekam so eine eigene und selbstständige Persönlichkeit.

„Du scheinst mir irgendwie anders zu sein, als die Anderen hier.“, sagte das Poring überrascht zu ihm.

Noch bevor Kogoro etwas darauf erwidern konnte, kam ein Level 1 Novize auf ihn zugestürmt und piekste ihm mit seinem Messer. Da Kogoro lediglich über einen einzigen lausigen Hitpoint verfügte, war er sofort besiegt. Als er erwachte befand er sich wieder im Pokemon-Center, der ihm auch nicht besser vertrauten Digiwelt.

Nachdem Kogoro sich wieder gefasst hatte, stellte er fest, dass sich das Poring in der Digiwelt materialisiert hat.

„Schön, dass du auch endlich wach bist.“

Zufrieden sprang das Poring vor Kogoros Füße und sah ihn mit strahlenden Augen an.

„W... was bist du? Und warum siehst du mich so komisch an?“

„Ich bin ein Poring und bis vor kurzem war ich wie die Anderen auch. Aber plötzlich hat sich etwas verändert.“, erklärte ihm das Poring.

„Ich hatte auf einmal das Bedürfnis Dinge zu tun, die ich noch nie zuvor getan habe und von denen die Anderen nicht mal träumen würden. Dann sah ich dich und ich wusste, dass du auch anders bist, als die anderen Menschen in meiner Welt und darum wollte ich dich beschützen.“

Das Poring senkte seinen Blick und Tränen sammelten sich in seinen Augen. „Leider hab ich nicht richtig aufgepasst und du wurdest angegriffen. Das tut mir furchtbar leid. Als ich bemerkte, dass du meine Welt wieder verlässt, da hab ich mich entschlossen dir zu folgen.“

„Ich verstehe das zwar alles nicht ganz...“, erwiderte Kogoro, „... doch bin ich dir für

„Ich wird's nie wieder tun... ürgs...“

Inzwischen nutzte Team Rocket die Situation um sich mit einem großen Heißluftballon in den Himmel zu erheben um zu flüchten.

„Hey! Bleibt gefälligst hier!“

Kogoro wusste nicht was er tun sollte. Genau in diesem Moment begann das Amulett, welches er von Haposai bekommen hatte zu leuchten. Kogoro wurde von einem hellen Licht umhüllt und flog direkt in den Orbit der Digiwelt.

Als das Licht erlosch stellte er fest, dass er seine Gestalt verändert hatte. Plötzlich vernahm er die Stimme von Haposai, welcher telepathischen Kontakt zu ihm aufgenommen hatte.

„Ah, ich spüre, dass sich mein Amulett aktiviert hat. Du wurdest durch die Macht des Amuletts in Super Pig verwandelt und verfügst nun über Superkräfte.“

Und schon verstummt Haposais Stimme wieder. Kogoro konnte sich mit dieser Situation zwar nicht wirklich anfreunden, jedoch blieb ihm im Augenblick nichts anderes übrig, als sich diese Kräfte zu nutzen zu machen.

Leider hatte er keine Ahnung wie er mit seinen neuen Kräften umgehen soll und schaffte es so noch nicht einmal wieder zur Digiwelt zurück zu kommen. Während er noch darüber nachgrübelte, was er jetzt tun sollte, schwebte plötzlich ein Kühlschranks in Richtung Digiwelt an ihm vorbei. Er schaffte es gerade noch rechtzeitig, sich am Kühlschrank festzuhalten und während dieser in die Umlaufbahn eindrang entdeckte Kogoro ein kleines Schild, welches sich am Kühlschrank befand.

„Eigentum der Bebob“ war darauf zu lesen.

Der Kühlschrank schlug nur einige wenige Meter neben Baka-chan im Sand ein. Kogoro sprang kurz zuvor ab und bremste seinen Sturz, indem er eine Schweinerolle machte. Die Tür des Kühlschranks öffnete sich und ein Pinguin torkelte leicht benommen aus diesem heraus. Auf dem Halsband des Pinguins war zu lesen, dass er Pen Pen hieß.

Super Pig Kogoro fackelte nicht lange und griff sich den immer noch benommenen Pinguin und hielt ihn in die Richtung von Team Rockets Ballon.

„Ich habe hier einen Pinguin und ich weiß ihn zu benutzen. Gebt auf!“

Aufgrund dieser lächerlich wirkenden Androhung begann Team Rocket in schallendes Gelächter auszubrechen.

„OK ihr wollt es nicht anders haben! Ich hab euch gewarnt!“

Kogoro stellte sich in Pose und warf Pen Pen wie einen Speer direkt auf den Ballon zu. Mit Mopsgeschwindigkeit flog Pen Pen immer weiter und weiter, riss ein riesiges Loch in Team Rockets Ballon und verschwand irgendwann am Horizont. Aufgrund des entstandenen Lochs geriet der Ballon außer Kontrolle. Die Schildkröte fiel heraus und landete sicher im Wasser. Team Rocket hingegen wurde mitsamt dem Ballon fortgeweht. Man hörte sie nur noch etwas laut rufen.

„Das war wohl mal wieder ein Schuss in den Ofen!“

Kogoro war erleichtert, dass er es geschafft hatte die Schildkröte zu retten und Baka-chan war erstaunt über das, was er zu sehen bekam. Kogoro verwandelte sich wieder zurück und musste sich erstmal setzen. Plötzlich tauchte die Schildkröte wieder aus dem Meer auf und schwamm zu Kogoro und Baka-chan.

„Danke, dass ihr mich gerettet habt. Ich möchte mich bei euch erkenntlich zeigen.“

„Gekonnt ist eben gekonnt. Hahaha!!!“, begann Kogoro voller Stolz von sich zu geben.

„Wenn du dich erkenntlich zeigen willst, dann wüsste ich da schon was.“

Kogoro wurde wieder ernst.

„Wir sind auf der Suche nach einem Mann, der sich Herr der Schildkröten nennt. Kannst du uns vielleicht sagen wo wir ihn finden können?“

„Nichts leichter als das.“, erwiderte die Schildkröte mit einem Lächeln im Gesicht.

„Steigt auf meinen Rücken und ich bringe euch zu ihm.“

Und so taten Kogoro und Baka-chan, wie ihnen gesagt wurde. Es dauerte zwar eine Weile, aber dann erreichten sie eine kleine Insel inmitten des Meeres. Auf dieser kleinen Insel standen ein paar Palmen und ein kleines rosafarbenes Haus mit einem roten Dach. An der Wand des Hauses stand in roter Schrift „Kame House“ geschrieben.

„Wir sind da. Hier wohnt der Herr der Schildkröten.“

Was erwartet Kogoro und Baka-chan bei ihrer Begegnung mit dem Herrn der Schildkröten? Wird Baka-chan versuchen ihn zu essen, nur um ihn dann wieder auszukotzen und wird Kogoro, wenn er sich noch mal in Super Pig verwandelt, beim Metzger landen? Dies und noch viel mehr im nächsten Kapitel.